

# Raiffeisenbank Schüttorf entwickelt sich günstig

## Spareinlagen um 18 Prozent gestiegen

**Schüttorf.** Die Schüttorfer Raiffeisenbank verzeichnete im vergangenen Jahr eine günstige Entwicklung: Die Spareinlagen stiegen um 18 Prozent, und die Bilanzsumme erreichte in diesem Jahr erstmals die Drei-Millionen-Grenze. Das teilte Rendant Oldekamp während der Generalversammlung im Saal Steggewentze mit. Die Versammlung beschloß, von dem erwirtschafteten Gewinn in Höhe von 30 268 DM eine Dividende von sechs Prozent (der Geschäftsguthaben) zu zahlen und den Restbetrag dem Reservefonds und der Betriebsrücklage zuzuführen.

In seinem Geschäftsbericht teilte Rendant Oldekamp mit, daß sich die Bilanzsumme bis zum Jahresabschluß auf über 2,77 Millionen Mark erhöht und inzwischen die Drei-Millionen-Grenze überschritten habe. Der Umsatz stieg auf über 36 Millionen Mark an. Die Sichteinlagen waren durch die allgemeine Geldverknappung um 50 000 Mark rückläufig. Die Spareinlagen erhöhten sich um 250 000 Mark, so daß der Genossenschaft 2,4 Millionen Mark an Einlagen zur Verfügung standen.

Dank der günstigen Entwicklung der Einlagen war die Bank im abgelaufenen Geschäftsjahr immer in

der Lage, allen berechtigten Kreditwünschen zu entsprechen. Die Ausleihungen wurden auf 1,88 Millionen Mark erhöht. Darüber hinaus wurden in größerem Umfange Darlehen von befreundeten Realkreditinstituten vermittelt. Die Zusammenarbeit mit der Bausparkasse Schwäbisch-Hall erwies sich nach der Zinsverteuerung von Kreditinstituten und Banken als vorteilhaft.

Die Versammlung genehmigte den Jahresabschluß und erteilte Vorstand, Aufsichtsrat und Geschäftsführung Entlastung. Die ausscheidenden Mitglieder Hespig (Samern) und Lammann (Ohne) wurden wiedergewählt.